



11.01.2010

STADTSPORTBALL: Acht Gärtner's auf einen Streich

Faustballer Horst Gärtner wird beim 12. Stadtsportball neben den Nachwuchssportlern zum „Senioren-Sportler 2009“ ausgezeichnet



Bildergalerie!

Horst Gärtner wollte es am Sonnabend erst gar nicht glauben, machte sich dann aber doch auf den Weg zur Bühne. Der 73-jährige Faustballer wurde während des 12. Stadtsportballs zum „Senioren-Sportler des Jahres 2009“ ausgezeichnet. Für sein Lebenswerk beim SSV Turbine Potsdam.

Die Ehrung von Gärtner sollte der Höhepunkt des Abends sein. Zuvor erlebten die 300 Gäste – unter ihnen auch Bildungsminister Holger Rupperecht, Innenminister Rainer Speer und Oberbürgermeister Jann Jakobs – ein buntes Programm. Neben der Gardeformation des Tanzsportvereins „TSC Potzblitz“ und den „Iaido-Kämpfern“ (japanische Schwertkunst) heizten die Potsdamer „Leftfoot Rokkaz“ um Sven Seeger mit fetten Beats und flotter Hip-Hop-Musik ein.

Die gefiel auch Horst Gärtner. „Eine tolle Show“, so der Faustballer, der von der Auszeichnung nichts wusste. „Ich war völlig überrascht.“ Seit 48 Jahren ist er mit Leib und Seele beim Faustball dabei. Als aktiver Spieler schaffte er 1984 mit der Männermannschaft den Aufstieg in die DDR-Liga. „Ich spielte Mittelmann. Meine Schnelligkeit war von Vorteil“, verrät Gärtner. Es zahlte sich aus, dass er zuvor erfolgreicher Leichtathlet war. Somit holte er oftmals „die unmöglichen Bälle“ und wichtige Punkte.

Für wichtig hält Stadtsportchef Lutz Henrich auch die nächsten beiden Jahre. Zumal der Baustart der neuen Sporthalle nun ernsthaft in Sicht ist. In der vergangenen Woche wurde mit dem Abriss des Pfortnerhäuschens auf dem Gelände des Potsdamer Luftschiffhafens der erste Schritt getan. „Wir freuen uns alle, dass am 4. Juni der erste Spatenstich erfolgt“, so Henrich. Der 58-Jährige hatte am Sonnabend damit jedoch ein Problem. Er musste seine Rede umschreiben. Denn die begann jedes Jahr gleich – mit der Frage an Oberbürgermeister Jakobs nach der Halle.

Die Faustballer um Horst Gärtner freuen sich auch auf das neue Schmuckstück, das 2000 Zuschauer fassen soll. „Unsere Männer spielen in diesem Jahr oben mit und streben den Aufstieg in die 2. Bundesliga an“, so Gärtner. Doch um überhaupt aufsteigen zu können, braucht der Verein zwei Nachwuchsmannschaften. „Die haben wir zurzeit nicht. Deshalb suchen wir Mädchen und Jungen, die sich für Ballspielsportarten interessieren. Den Rest machen wir dann schon.“

Neben der Auszeichnung von Gärtner wurden am Sonnabend auch die „Nachwuchssportler des Jahres 2009“ geehrt. Betty Buschick (Schwimmen), Felix Bach (Rudern), Laura Henkel (Speerwurf), Hagen Pohle (Gehen), Henriette Jordan und Christopher Rybarz (beide Kanu) bekamen für ihre gezeigten Leistungen einen Pokal. Die U 17-Fußballerinnen vom 1. FFC Turbine Potsdam nahmen den „Sonderpreis 2009“ mit nach Hause – für die deutsche Meisterschaft 2009.

Gärtner sieht die Auszeichnung nicht als persönliche Ehrung. Vielmehr geht es ihm darum, dass alle Faustball-Sportlerinnen und Sportler eine Anerkennung für ihre Arbeit erhalten. „Unser Sport ist eher unbekannt. Einige haben zwar schon vom Faustball gehört, wissen aber nicht, was sich dahinter versteckt“, sagt Gärtner, der am Sonnabend einen kleinen Einblick in seine Disziplin gab.

Er wird in dieser Woche wieder in der Halle stehen und versuchen, den Ball als Mittelmann über die Leine zu bringen. Das aber nicht allein. Auch Ehefrau Hilli (70 Jahre), die Töchter Veronika (47), Angelika (46), Evelyn (44), Schwiegersohn Hans-Joachim Siemon (49) und seine Enkelkinder Stephanie (24) und Sandra (21) gehen für Turbine auf Punktejagd. (Von Sebastian Morgner und Ralf Thüsam)

Mehr zum Thema

» Bildergalerie: 12. Potsdamer Stadtsportball : <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/11701336/1280932/>

» Potsdamer Nachwuchssportler des Jahres 2009 : <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/11701360/1280932/>